Blick vom Fernsehturm

Nr. 140

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Kiloweise Gutsle für die Senioren im Augustinum

Heumaden *Springerle, Zimtsterne, Vanillekipferl, Florentiner – wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen? Bei gut und gerne 30 Kilogramm und 15 verschiedenen Sorten der Leckereien weiß man gar nicht, wo zuerst probieren. Die Mitglieder des Backhausvereins Heumaden haben dieser Tage wieder ganze Arbeit geleistet. Erst haben sie blechweise Weihnachtsplätzchen gebacken und sich dann zum geselligen Mischen, Wiegen und Verpacken im Alten Rathaus getroffen – und dies, um anderen eine Freude zu machen und gleichzeitig die Vereinskasse aufzufüllen. Seit etwa 15 Jahren, so die Schriftführerin Edith Alm, werden die Gutsle beim Weihnachtsmarkt im Augustinum verkauft. Und auch Marmeladen, Lebkuchen oder Apfelbrote gehen über die Theke, das eingenommene Geld fließt in Vereinsaktivitäten. Zwei Wände im Backhaus von 1773 müssen saniert werden, erklärt Alm. Die Cluberzeugnisse finden traditionell reißenden Absatz, vor allem deswegen, weil sie nach klassischen Rezepten zubereitet sind, wie es die Bewohner der Seniorenresidenz mögen. „Das bietet nicht jeder Laden an", weiß Alm. Und: Nicht jeder kann so gut und ausdauernd backen wie die Vereinsmitglieder. Ursula Scharf etwa hat Wespennester und Cranberrymakronen beigetragen, die kämen auch im Familien- und Bekanntenkreis bestens an. „Ich backe seit zwei Wochen jeden Tag", sagt eine andere Frau. Ihren Namen will sie nicht in der Zeitung lesen. „Sonst bekomme ich Bestellungen." (car)* Foto: Holowiecki